

## Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau.

(Fortsetzung.)

### Schöne Litteratur und Litteraturgeschichte.

Es gereicht uns zu besonderer Freude, in diesem Jahre wieder einen neuen Roman aus der bewährten Feder P. Spillmanns anfündigen zu können. Zur Versendung liegt bereit:

**Spillmann, Joseph, S. J., Um das Leben einer Königin.** Historischer Roman in zwei Bänden aus der französischen Schreckenszeit. (Fortsetzung von „Tapfer und Treu“.) 12°. (XII u. 728 S.) 5 M 50 S; geb. in Original-Einwandband 7 M 50 S.

Wie aus dem Titel ersichtlich, präsentiert sich das neue Opus als eine Fortsetzung zu dem früher erschienenen Romane „Tapfer und Treu“. Der Verfasser schreibt darüber:

„Als ich meinen lieben Lesern in dem historischen Roman ‚Tapfer und Treu‘ ein Bild des Ausbruchs der großen französischen Revolution übergab, ließ ich mich zu dem Versprechen verleiten, im Rahmen einer ähnlichen Erzählung wo möglich die Schilderung des Höhepunktes jener entsetzlichen Umwälzung folgen zu lassen. Die Lösung dieses Versprechens versucht nun der vorliegende Roman ‚Um das Leben einer Königin‘. Wie bei der ersten Erzählung stehen auch hier die Erlebnisse eines Offiziers der Schweizergarde im Vordergrund der Handlung; wie dort wird auch hier ihm selbst die Erzählung derselben überlassen. Aber während es sich in ‚Tapfer und Treu‘ um den Heldenkampf des schweizerischen Garderegiments zur Verteidigung des Thrones handelte, kann unser Held hier nur mehr von den leider verfehlten Versuchen berichten, Freiheit und Leben des gefangenen Königs und der edlen Königin zu retten. Traurig und tragisch muß also der Ausgang sein; voll Entsetzen sind auch die Tage, die der Erzähler zu schildern hat. Ist es ja ‚die Schreckenszeit‘, durch die er uns führt! Aber selbst unter der Herrschaft des Schreckens, welche die falsche Freiheit statt des versprochenen Glückes Frankreich bescherte, bieten sich uns, mitten im Wirbel der entfesselten Leidenschaften, Tüde heroischer Treue und erhabenen Opfermutes, wohlgeeignet, Geist und Herz zu erfreuen. Auch bringen freundliche Bilder und mehr als ein fröhlicher Zwischenfall Wechsel in das furchtbare Drama, das sich vor den Augen des Lesers abspielt.“

Ohne Zweifel wird der neue Spillmannsche Roman zu den begehrtesten Weihnachtsbüchern gehören. Wir bitten Sie, Ihren Bedarf thunlichst fest zu verlangen, da wir reine à cond.-Bestellungen voraussichtlich nicht berücksichtigen können.

Eine zweite, sehr interessante belletristische Novität wird Anfang Oktober zur Ausgabe gelangen. Sie betitelt sich:

**Kerner, Heinrich, Der Stadtschreiber von Köln.** Roman. 12°. (ca. 300 S.) Broschiert und in Original-Einwandband.

Unter dem Pseudonym Heinrich Kerner verbirgt sich bekanntlich einer unserer angesehensten katholischen Gelehrten und Publizisten. Der „Stadtschreiber von Köln“ ist erstmals in den Spalten des „Deutschen Hauschatzes“ veröffentlicht und sehr beifällig aufgenommen worden. In der nunmehr erscheinenden Buchform hat der Roman eine wesentliche Umarbeitung erfahren. Das ihm zum Vorwurf dienende mittelalterliche Sujet ist im wesentlichen auf quellenmäßiger Grundlage unter scharfer Herausarbeitung des Psychologischen mit großem Geschick behandelt. Wir machen besonders rheinische Handlungen auf den Roman aufmerksam, der durch seine Eigenart voraussichtlich in weiten Kreisen Interesse erwecken wird.

Die bedeutendste litteraturgeschichtliche Leistung der Gegenwart ist wohl unbestritten:

**Baumgartner, Alexander, S. J., Geschichte der Weltliteratur,** von welcher in diesem Jahre zwei stattliche Bände in die

Hände der Abonnenten gelangen. Bereits erschienen ist der

III. Band: **Die griechische und lateinische Literatur des klassischen Altertums.** gr. 8°. (XVI u. 596 S.) 8 M 40 S; fein geb. in Halbsaffian 10 M 80 S.

Im Oktober wird folgen:

IV. Band: **Die lateinische und griechische Literatur der christlichen Völker.** gr. 8°. (ca. XVI u. 736 S.)

früher sind erschienen:

I. Band: **Die Literaturen Westasiens und der Völkerländer.** Zweite, unveränderte Auflage. gr. 8°. (XX u. 620 S.) fein geb. in Halbsaffian 12 M.

II. Band: **Die Literaturen Indiens und Ostasiens.** Erste und zweite Auflage. gr. 8°. (XVI u. 630 S.) fein geb. in Halbsaffian 12 M.

Wir dürfen wohl erwarten, daß der verehrliche Sortimentsbuchhandel gerade diesem Werke seine besondere Sympathie entgegenbringen und sich für dessen stets wachsende Verbreitung wie bisher nach Kräften bemühen wird.

### Volks- und Jugendschriften.

Soeben ist vollständig geworden:

**Stolz, Alban, Gesammelte Werke.** Billige Volks-Ausgabe. Zehn Bände. 12°.

Inhalt: I. Kompaß für Leben und Sterben. — II. Die hl. Elisabeth. — III. Das Vaterunser und der unendliche Gruß. — IV. Spanische für die gebildete Welt. — V. Wachholdergeiß gegen die Grundübel der Welt: Dummheit, Sünde und Elend. — VI. Besuch bei Sem. Cham und Iaphet, oder Reise in das Heilige Land. — VII. Die Nachtigall Gottes. — VIII. Witterungen der Seele. — IX. Wilder Honig. — X. Dürre Kräuter.

Preis der 10 Bände broschiert 21 M; geb. in Halbleinwand 25 M; geb. in Ganzleinwand 29 M.

Am Abschluß der Volks-Ausgabe können wir zu unserer Freude konstatieren, daß der Erfolg unsere Erwartungen übertroffen hat. Es hat sich in eklamantischer Weise gezeigt, daß der Name Alban Stolz immer noch seine alte Anziehungskraft ausübt und daß durch die Veranstaltung einer billigen Ausgabe seiner besten und populärsten Schriften einem wirklichen Bedürfnisse entsprochen worden ist. Ohne Frage ist der Absatz der Stolz'schen Werke noch lange nicht erschöpft, und gerade für die komplette Volksausgabe können sicherlich noch weite Kreise gewonnen werden. Wir laden Sie daher ein, für den „billigen Stolz“ neuerdings eine lebhaftige Agitation zu eröffnen, und stellen zu diesem Zwecke vollständige Exemplare broschiert und gebunden gerne zur Verfügung.

ferner ist soeben zum Abschluß gelangt:

**Kümmel, Konrad, An Gottes Hand.** Erzählungen für Jugend und Volk. Sechs Bändchen. 12°.

Inhalt: I. Adventsbilder. — II. Weihnachts- und Neujahrsbilder. — III. Fastenbilder. — IV. Osterbilder. — V. Muttergottes-Erzählungen. — VI. Verschiedene Erzählungen.

Pro Bändchen 1 M 80 Pf.; gebunden in Halbleinwand 2 M 20 S.